Als sich zwischen den Ersamen Lanndtschafften / fürnemblichen des Ertzhertzogthumbs in Osterreich vnnder vnd ob der Enns / an ainem / Vnnd denen dreien Fürstenthumben / Steyr / Khärnnten vnnd Crain / sambt der Fürstlichen Grafschafft Görtz / anderstaills / Von wegen der Ansagen / Mass / Tax / vnd anderm / darinnen ain Lanndt für das ander beschwärt zůsein vermaint / Vnd nun ain zeither / jrrung vnd mißuerstanndt gehallten / Derwegen dañ / solches alles zůuergleichen / zůuor verschines Neünunddreissigisten / vnd volgennts zů Prag ditz Zwayunduiertzigisten jars / zway Compromiß / aufgericht vnnd verfertigt worden. Weil aber auf Römischer zů Hungern vnd Behaim &c. Kü. Ma. &c. vnnsers Allergenedigisten herren vnd Lanndsfürsten / eruorderung vnd zesamenkhunfft hieher gen Wieñ / vor ernennter Fünff Niderösterreichischen Erblannden vnd Grafschafft Görtz Ausschüss vnnd Gesañdten / mit genuegsamen Gwällten ankhumben / Haben sich die selben Gesañdten vnd Ausschüss / von den Ersamen Lañdtschafften wegen / freündtlichen vnd Nachtperlichen / aller vnd yeder sachen / ausser Obmans vnnd Mitlpersonen / miteinander verglichen / wie hernach volgt.

Anfenngkhlichen / was ain yeder Lanndtman / ausleñdig Fürstē / Prelāten / vnd ander Stānndt / niembt aufgeslossen / yedes Lañdts vnd der Grafschafft Görtz / für Güllten / Nützungen / vnnd Järlich einkhomen / vnd Vogtheyen hat / Auch was nach der Türggen einzug vnd verderben / gestifft / noch täglichen vnd hinfür wider aufrecht wirdet / nach Herrn Anschlag beteurt vnd geraitt / Sölhes alles solle l autter vnd Particulariter / in verferttigten vnd glaubwirdigen Einlegen / angezaigt / in die Gulltpüecher khomen / eingeschriben / vnd darauf gleichmässig angeschlagen werden.

Nemblichē in Wein / Perckhrechten / Zehen den vnd Halbpawen / in Wein oder Gellt.

Nachdem zůbedenckhen / das der Weinzehent vnd das Halbpaw / yedes jars / nicht wie das Perckhrecht / gleich / vnd ain jar mer vnnd weniger tregt / so solle in yedem Lañdt / des Zehen̄t vnd Halbpaws gefell / in Wein oder Gellt / in den Einlegen / Drew Jar / die nächsten nacheinannder / von ainem gueten / mittl / vnd letzern Jaren / nebenainañder eingelegt / vnd zůsamen in ain Sum̄a geraitt / vnd alßdañ in drey taill getailt werden / Vnd was zů ainem taill beleibt / für ain Järlich vnnd gwiß einkhomben / in das Gülltpuech eingeschriben / vnd darauf aufs phundt / was bewilligt / angeschlagen werden.

Osterreich vnnder der Enns.

Guet. Alls zů Pürg/ von Höflein/Neunburg/ Medlind/Perchtoldßdorf/vnd derselben orten vmb/vnntzt gen Paden Enntzestorff/ Pisennperg/Retz/vnd Retzpach.

Ain Dreilling Wein/ so vierundtzwaintzig Emer hellt/
per Sechs phundt phening.
Gebürt ain Emer vmb zwen schilling phening.

Zů mittern orten. In der Eben/ so zů nechst on die Pürg rossen.

Ain Dreilling Wein/per vier phundt phening.
Emer per ain schilling/zehen phening.

Letzer. Vnnd die gar in der Eben/ fern von Pürgen ligen/darjnn begriffen die Wachaw/Marchfeld/Pulgkha/vnnd bey der Newstat vmb.

Ain Dreilling Wein/per drew phundt phening.
Emer/ per ain schilling phening.

Osterreich ob der Enns.

Nachdem desselben Lanndts gewächs vnd baw an Wein schlecht/ vnd ringschätzig ist gegen Osterreich vnder der Enns/zum letzern/ vnd der dritten Sum̃a/der Emer gerait per ain schilling phening.

Ain Dreilling/so auch vierundtzwaintzig Emer hellt/
vmb drew phundt phening.

Fürstenthumb Steyr.

Wein. Ist auch ernennts Ertzhertzogthumbs Osterreich vnder der Enns/gewächs nach/zů den zwaien mässigungen/als den Mittern vnd Letzern gerait/Nemblichen an den hernach gestelten pesten vnd Mittern gepürgen. als

Luettenberg/
Am Khag/
Fridaw/
Sunntag/
Radkherspurg/
Pettaw/
Von Wurmberg gen sannd Petter/

Von sannd Petter für Marchburg auf biß gen Gämbß.
Von Gämbß genn Wildthauß / Rässter / Lembacher / Pigkher / Fraunhaimer / vnd Zogendorffer / vnd an etlichen gueten Gepürgen / als Järnigtall / Witschein / vnd Gamblitz / alles Püchl Wein.

Ain Dreilling zů vierundzwaintzig Emern /
per vier phundt phening.
Item / zů Letzern orten / vnd gar von jren obangezaigten
Pürgen vnd püchln / ain dreilling per drew phundt phening

Khärnndtn.

Wein / Des Lanndts ob der Enns gewächs gleich zůraitten.
Ain Emer / per ain schilling phening.
Ain Dreilling so vierundzwaintzig Emer hellt /
per drew phundt phening.

Crain.

Wein. Nach dem dieselben / annder gewächs / Alls Wippacher / Rainfall / Terrant / vnnd Marxwein haben / sein dieselben in drey Tax / wie gegen Osterreich vnnder der Enns / gestellt.

Wippacher vnd Rainfall / zwen Emper / so ain Wienner Emer macht / per zwen schilling phening.
Terrannt / den Emer per ain schilling / zehen phening.
Marxwein / den Emer per ain schilling phening.

Fürstlich Grafschafft Görtz.

Jst in der gleichen wie Osterreich vnnder der Enns / vnd Lanndt Crain / mit jrem gewächs / alls Rainfall / Wippacher / vnnd Egkhwein / Ranngkhwein / vnd Terrañt / auch in die drey Tax vnd maß / des Emer / khumben.

Rainfall / Wippacher vnd Egkhwein / den Emer Wiẽr
maß / per zwen schilling phening.
Ranngkh / guet vnd süeß Terrant wein / den Emer
per ain schilling / zehen phening.
Saur / Khanall / Remß vnd dergleichen wein / den Emer
per ain schilling phening.

Und souill also das gewächs der Wein / die Fünff Erblanndt vnnd Grafschafft Görtz belanngt / Soll durch auß in ainer Mass nach Osterreich / treulichen angezaigt / vnd wie hieuor gemellt / gleichmässig Taxiert vnd besteurt werden.

Weingarten. Welcher jnlenndiger Lanndman / für ain hundert phundt phening werdt hat / wie dann solche zůuerkhauffen sein möchten / dem soll albeg dauon gerait werden / für Güllt / ain phundt phening.

Vnd den Auslenndigen Fürsten Prelåten vnd andern Stennden / von viertzig guldē Reinisch werdt / Güllt auch ain phunt phening.

Teücht. Souill ainer Schockh / Sechtzig visch für ains zůraitten / einsetzt / Soll albeg der drittail dauon abgezogen / vnd zů verlust gelassen / vnd alßdañ erst / auf die zway drittail anngeschlagen werden / ye für ain Schockh in die Güllt / Ain schilling phening.

Allerlay Trayd / Schwärs / Rings / Dienst / vnd Zehenndt / auch annders einkhomen mässigung / welches alles / souill die Mass / als Mutt vnnd Metzen / Ellen vnd Gewicht / belanngt / Soll in allen Fünff Erblannden vnnd Grafschafft Görtz / durchaus nach dem Wiennerischen Mutt / daran dreissig Metzen zeraitten / Elln vnd Gewicht / austaillt vnd eingelegt werden.

Ain Mutt
- Waitz per zwaintzig schilling phening.
- Halbwaitz per achtzehen schilling phening.
- Khorn per zway phundt phening.
- Gersten per zway phundt phening.
- Spelta oder Tunkhl per zway phundt phening.
- Habern per zehen schilling phening.
- Magen
- Hanif

per sibē phūdt vier schilling pfen.

Ain Metzen per zwen schilling phening.

Ain Metzen
- Phenich per zehen phening.
- Prein oder Greiß per sechzehen phening.
- Arbaiß per sechzehen phening.
- Hayden per sechs phening.
- Linnß per zehen phening.

Ain Metzen
- Himbltaus per zehen phening
- Pon per zehen phening
- Hierß per neyn phening
- Zisern per zwaintzig phening
- Sirch per fünff phening
- Mell per sechzehen phening
- Grieß per zwaintzig phening
- Saugässt oß Ackherrams per neyn phening

Haar ain phundt per zehen phening
Stren garn per drey phening
Ellen härben thuech per sechs phening
Rupffen thuech per vier phening
Loden per sechs phening
Ain phundt Saffran per zwelff schilling phening
Das Lot per aindlif phening/halß heller
Ain phundt Pheffer per zwen schilling.xx.phening
Metzen Zwifel per viertzehen phening
Rueben per vier phening
Ain fueder khraut per zwen schilling phening
Ain emer Khraut per zwaintzig phening
Ain khessl Khraut per vier phening
Ain phundt Khraut per zwen schilling phening
Ain Mennt Hey per ain schilling phening
Ain Metzen Wigkhen per acht phening
Ain Metzen Opffel per vier phening
Ain Hagkhen per sechs phening
Ain phundt Welhisch Nuß per zwen phening
Ain hundert Löffel per zehen phening
Ain Emer Pier per vierundtzwaintzig pfening
Ain Metzen Hopffen per vier phening
Ain hundert Reglspiern per sechs phening
Ain Schlegl in ainē neuen sagkh per vier phening
Siben Padhüetl per ain phening
Ain tausent Schinntl per sechtzig phening
Ain Fueder Holtz per acht phening
Ain stanng Eisen per zwelff pfening
Ain hundert Raifstangen per acht phening
Ain Fueder Stro per sechtzehen phening
Ain Fueder Schäb per zwenunddreissig phening
Graimatfart per vierundtzwaintzig phen.
Ain hundert Schüssl per fünffundtzwaintzig phen.
Ain hundert groß Schüssl per fünffunddreissig phening

Ain Hufeisen	per	zwen phening
Ain Schlacht rindt	per	achtzig phening
Ain Khalb on haubt vnd füeß	per	sechtzehen phening
Ain neuß Hefen	per	ain haller
Ain Päumbschab	per	vier phening
Ain Plockh holtz	per	vier phening
Ain fueder Zaunrueten	per	vier phening
Ain Tuzet Kharten	per	sechs phening

Item Khuchel diennst vnd annders

Ain	Ochssen	per	zway phundt phening
	Khitz	per	zehen phening
	Lamp	per	zwelff phening
	Frischling	per	zwenunddreissig phening
	Schoff	per	zwaintzig phening
	Khalb	per	zwenunddreissig phening
	Schwein	per	zwen schilling phening
	Priepeüch	per	drey schilling phening
	Schweinen Pachen	per	ain schilling phening
	Gannß	per	acht phening
	Hochrugkh	per	sechs phening
	Gschnaitl	per	vier phening
	Ferhen	per	zwen phening
	Achterin Gruntl	per	zehen phening
	Essen Visch	per	sechs phening
Reinanncken vier		per	zwen phening
Ain achterin Khoppen		per	zwelff phening
Ain achterin Phrillen		per	zehen phening
Ain Visch so man Nasen nennt		per	ain phening
Drey Häring		per	zwen phening
Ain Alln		per	vier phening
Ain phundt Hausen		per	acht phening
Ain Khärpffen		per	fünff phening
Ain Capaun		per	vier phening
Ain Vaschanng Henn		per	drey phening
Ain jungs Huen		per	zwen phening
Zehen Ayr		per	ain phening
Ain Wagkhäß/hat vier phundt		per	zwelff phening
Pech oder Hartz/zehen phundt		per	vier phening
Ain achtl Schmaltz		per	zwenunddreissig phening

Vier Achterin Zehen phundt/Vier Achterin ain achtl
xxxij Achterin ain Emer/Ain Emer ist acht achtl.

Ain achtl Hönig per zwenunddreissig phening
Ain fueder Peter per zehen phening
Ain Haslhuen per fünff phening
Salz zway phundt per ain phening
Vier Semelln per ain phening
Ain Semelwegkh per acht phening
Ain phundt Wachs per sechtzehen phening
Ain phundt Magöll per vier phening
Ain phundt Paumböll per sechs phening
Ain phundt Inslicht per vier phening
Ain Hamen per vier phening
Ain Aichhorn per ain phening
Ain Mader palig per zwenunddreissig phening
Ain Hasen per zwelff phening
Zwen Pillich per ain phening
Ain päntl vögl/daran vier zů raitten sein/ per sechs phening
Ain hundert Khreussen per sechs phening
Ain tausent Weinsteckhen per drey schilling phening
Ain Fuchs palig per vierundzwaintzig pfening
Ain wachtpöltz per zwen schilling phening
Ain par Vilz schuech per acht phening

Item Schäfferey vnd Gaiss so ainer ausser halb der gewöndlichen Mairhöf hellt / von hundert stuckh zeraitten/ain phundt phening/ Güllt.

Item/ Bestanndt Khüe/auch ausser der Mairhöf/von yetlichem stuckh Güllt/ain schilling/zwen phening.

Item/ Müet Khüe/von ainer vierundzwaintzig phening.

Item/ Welche Gestüet haben / von zehen stuckhen Güllt ain phundt phening.

Item/ Ochssen vnd Melckh viech/so ainer ausser der Mairhöf/ auf den Alßm hellt / von Fünfftzehen stuckhen Güllt / ain phundt phening.

Beslieslichen/ solle alle behauste Überleñdt/ Gullt vnd Zinnß/ Es sey freyß Aigen oder Lehen/ vnd als Meütt/ Vngellt/ Holtzzinß oder Zehent/ Aichl/ Khesstten/ Wäldt vnd Khol zinß/ Hamerwerch gellt/ vnd vmb annder bestänndt/ Vberschüss der Müllen über ains hauß nortürfften/ Purgkhrechten/ Lanndtgerichten/ Albm/ Wisdienst/ Greydter oder Reyder/ Waidgellt/ Vogtheyen/ See/ Vischwasser/ vnd alles anders/ nichts ausgeloss sen/ dauon ainer järlich Zinnß/ vnnd bißheer noch in die Anlagen/ nicht angesagt/ allain vnnder dem paren gellt/ zwelff schilling phennig/ für ain Phundt phening gellts/ in Hern anschlag gerechennt Darinnen sein außgeslossen die Mairhöf mit jrem paw/ ain Almbfart so über aine zum Mairhof nit genomen werden soll/ Wisen/ ägkhern vnd Gründten/ die nit zinnß tragen/ sollen frey vnd vneingelegt beleiben/ sambt den Vischwassern/ Haußgräben/ vnnd Einsezen/ die ainer selbst in sein Hauß/ von hauß aus/ braucht/ vnnd nit verläsßt/ Vnd darauf die zwelff schilling phening/ aus volgennden vrsachen angeschlagen/ vnd also solchem gemtzlichen zügeleben/ in yedem Lanndt/ sambt allem Wein/ Getraid vnd Kuchl diennsten/ vnd Zehennden/ wie hieuor verzaicheñt/ einzelegen/ durch offen Generall verkhündt vnd außgeschriben werden.

Vnnd sonderlichen/ Nach dem aigentlich vnnd lautter/ durch der Fünff Erblanndt/ vnd Fürstlichen Grafschafft Görtz/ Ausschüss vnnd Gesanndten/ das zwischen den taillen/ hieuor im Einganng angezogen/ bißheer ain mißuerstanndt/ vnd in beschluß befunden worden/ Das die zway Lannde Osterreich/ Vnnder vnnd Ob der Enns/ die Oberlenndt vnd Purckhrecht nicht zü steuren/ vnd dennocht yederzeit auf jren aigen Seckhln/ neben anderm versteuert/ Vnd noch die drey Fürstenthumb/ Steyr/ Khärnndtn/ vnd Crain jres tails/ wie fürkhomben/ alle Oberleñdt vnd Purckrecht/ neben den behaussten güettern/ zü steurn gehabt. Das darauf bey allen ernennten Fünff Erblannden/ vnd Grafschafft Görtz/ vnnder dem paren gellt/ wie hieuor aigenntlich vermelt/ zwelff schilling phening für ain phundt pfening Güllt/ dz phūdt per Sechtzig Khreützer od Fünfftzehen patzen züraitten/ in die Güllt püecher eingelegt/ Welcher aber die Steuer auf den Oberlennden/ vnd Perckhrecht gründten nit hat/ Der soll aus aignem Segkhl zway phundt phening/ für ain phundt phening gellts/ einlegen vnd versteuern.

Vnd was/so in Wein/ Getraid/ Perckhrechten/vnnd Zehennden auch allen Kucheldiennsten/vber derselben gemässigten Tax/das phundt per phundt geraitt/vnd hiemit die austailung/gentzlichen ab sein solle.

Vnd dieweill sich dann der gedachten Fünff Niderösterreichischen Lannde/vnd Fürstlichen Grafschafft Görtz Gesanndten/wie hievor angeregt/der strittigen vnd jrrigen Artickl halben/freundtlichen vnd nachperlichen verglichen. Ist ferrer der notturfft nach/bey jnen von dest statlicher volziehung vnd richtigkait wegen/bedacht/Das in ainer benennten zeit/die Einlegen vnd Tax/der Güllten/in yedem Lanndt Particulariter vnnd ordennlich erlegt werden/Auf das alßdann abgenomen werden müge/was yedes Lanndts Anschlag in ainer Sum̃a bringen/vnd wie hoch sich derselb laufen wirdet/Also zůuersteen/das ain yeder Lañdtman/wer Er seye Geistlich oder Welltlich/Hochs oder Niders stanndts/niemannts wer Güllt in den Niderösterreichischen Lannden/vnd Görtz hat/außgeslossen sein solle/sein Güllt vnd järlichs einkhomen/was Er desselben hat/von Dato aines halben Jars/ordennlich vnd Particulariter/bey yedem Lanndt geferttigter vnd glaubwirdig einleg. So das beschehen/vnd aines yeden Lanndtmans Güllt Taxiert/ist/alßdann in ain Puech einzeschreiben. Daneben sollen auch die Stett vnnd Märckht/neben der Lanndtleüt Güllt/mit jrem darthuen/sonnderlichen angezaigt vnd benent werden/daraus khönnen volgenndts die Lanndt/erjnnderung emphahen/was yedes Lanndts Güllt sein vnnd bringen wirdet/vnd khünfftiglichen die Anschleg vnd Bewilligungen dest ordennlicher beschehen vnnd gethon werden mügen.

Es solle auch ain Lanndt dem anndern/alßdann Summarie/der Einlegen aines yeden Lanndts viertln vnd außtaillung nach/wie vorgemellt/zů außganng der halben Jarsfrist/so auf den Ersten Sonntag nach Trinitatis/das ist den Sibenundtzwaintzigisten tag Maij/khünfftigs Dreyunduiertzigisten jars/sein wirdet/durch etlich Personen geferttigter vnnd glaubwirdig vberanntworten/vnnd ain taill dem anndern dieselben zuestellen/Damit ain yedes Lanndt dieselben zů jren hannden emphahen mügen.

Wouern aber bey ainem oder dem anndern Lanndt/oder aber sonndern Personen/in den Einlegen der Güllten/ain vnforme be-

funden wurde / Derselb solle bey yedem Lanndt selbst / verglichen / vnd in richtigkhait vnd gleichait gebracht werden.

Weitter / Nach dem in diser Ausschüss hanndlung / der Römischen Khünigclichen Maiestat ꝛc. vnnserm Aller gnedigisten Herrn / auf das Khriegß wesen / Drewmall hundert Tausent gulden Reynisch bewilligt worden sein / Das derhalb ain yedes Lanndt / seiner Güllt nach / wie sich sölche nach diser Vergleichung / zůuor bestimbter zeit des halben Jars / befinden wirdet / sein gebürnüß darein raichen vnd erlegen solle. Wo sich aber in angezaigter Lanndt zůsamen tragung des Gellts vnnd bezallung / ainicher manngl oder abganng befunden wurde. So solle solcher abganng / in der gemain von allen Lannden erstatt / vnnd die bestimbt Sum̃a der Drewmall hundert Tausennt gulden Reynisch / volkhumenlich volzogen werden.

Dann vom Resst / vber die beschehen bewilligung wie in der beschluß antwort / lautter begriffen / so zwayundtzwaintzig Tausennt gulden Reynisch beleiben sollen der herr O Brüst / ꝛc der fünff Lañde Kriegs Räte so von yedem Lanndt ainer erkhiesst vnnd benennt Vnnderhaubt / vnd ander Beuelchsleüt verspldt vnd vnderhalten werden.

Maß der beſöldungen auf vorbemelt Kriegßräte vnd vnder Hauptleüt.

Ainem Kriegs Rate / das Monat Fünfftzig Gulden Reinisch.

Ainem Haubtman / so hundert gering phärt vnnder jme hat / soll geben werden fünffundtzwaintzig gulden Reinisch.

Auf zway hundert phärdt Fünftzig gulden Reinisch.

Auf drew hundert phärdt Fünfundsibentzig gulden Reinisch.

Vnnd wellicher ain merere antzal Pherdt füerdt vnd vndergeben werden / dem soll yeder zeit der gebür nach / wie hie vermeldt die beſoldung darauf volligclich volgen.

Vnnd wo von den Lannden / Lanndtleüt / zů Haubtleüten fürgenomen wurden / die sollē sich gleichs falls also daran benüegen lassen.

Doch demselben für die auslender neben vorbestimbter besoldung ain zimblich ergellt von den Lannden zügeben/zuegelassen.

Was aber die Fenndrich/vnd ander Beuelchsleüt belangen/damit solle/durch den Herrn Obristen/Kriegs Räte/vnd Haubtleüt/mit Inen auf gebürlich weg vnd gelegenhayt zehanndlen sein.

Die besöldung auf die geringen Phärdt/soll jnmassen wie soliche durch Römische Khü. May. &c. Vnsern aller genedigsten Herrn der selben genedigsten benenung vnd erpieten nach beslossen vnnd gestellt wirdet/Als nemblichen/das Monat auf ains drey Hungerisch oder vier Reynisch gulden zů fünffzehen patzen oder sechzig Khreützern beleiben.

Doch solle denen Landleüten/welliche neben den geringen Phärten auch mit geringen Rüsstungen dienen wellen/auf ain Phärdt das Monat sechs phundt phening zůbesöldung geraicht werden.

Auch wirdet bedacht als bisher in den Mussterungen vnd bezallungen/vil vnordnung vnd fortel gespüert werden. Solichem zů fürkhomen das den Haubt vnnd Beuelchsleüten auffzůlegen seye. Nemblichen vnnder den geringen Phärdten alle die/so jr aigne hab/haben/es sey Hungern oder ander/ain yede Person nachainander/vnnd sonderlich mit namen beschriben/vnnd Monatlich auf ainen tag ordenlich gemusstert/vnnd also dem Obristen yeder zeit aigentlich vnd mit vleiß angezaigt werde.

Dergeleichen die bezallung/soll auf die abzellten Namen vnnd des Obristen vnd Vnderhaubtleüt/Kriegs Räten vnd Mussterherrn verzaichentn Musster Regisstern in derselben bey sein/durch den geordennten Pheningmaister selbst beschehen.

Von wegen des Zuezugs von hundert phundt gellts ain gerüsst Phärdt zehalten/wie dann bewilligt ist/Solle den Lannden zů hilff vnnd zůstatten/von dem Resst der Schatzung vnnd halben Güllt so weit sich soliches Resst erstreckht. Benanntlich auf yedes Phärdt das Monat sechs phundt phening geben vnnd geraicht werden.

Dann was auf der Erblande/Gesanten zůbesuechung des Reichstags auf gen wirdet/das solle von dem allten Resst der Schatzung vnd halben Güllt genomen werden.

Diese zwen Artickel sein ab/weil solich rest Khü. May. neben den fünfftzig Tausennt gulden Reynisch vnderthenigist im beschluß bewilligt worden ist.

Diſes enntlichen beſluſs vñ ainhelligen Vergleichung zů gedechtnüſs/vnd der Fünff Erblañden ſambt der Fürſtlichen Grafſchaft Görtz vollziechung aller vorbegriffen Artickhln ſein sechs ainhellig Schrifften aufgericht vnd mit etlichen herr aus den Auſſchuſs für ſich ſelbſt vnd an ſtat der andern herrn vnd mituerwonten Geſannten dauon ſy erpeten hiefürgedruckhten Pedtſchadten verfertigt/vnd aigen Namen vnd hanndſchrifften vnnderſchriben/Auch nachmalls yedes Lanndts vnd Grafſchafft Görtz geſannten/aine haim zůbringen/vnd darauf alſo Entlichen zůuerfaren vnd ſtät zů halten vberantwort worden.

Das alles vnd diſe verfertigung/ſoll den Lañden vnd Grafſchafft Görtz derſelben Ständen vnd yedem ſonderlichen vber diſe vergleichung khainen eingang Neuerung noch gerechtigkhait geperen ſonder gentzlichen vnnachtaillig/on ſchaden/auch damit khainem Lanndt an ſeinem löblichen allter herkhumben Freyhaiten vnd gepreüchen nichts benomen ſein. Actum Wienn den dritten tag des Monats Decembris. Anno.&c. Im Zwayundviertzigiſten.

Beratſchlag vnd außtaillung in den Erblannden von wegen haltung der geringen Phärdt.

Die zway Lanndt Oſterreich vnnder vnnd ob der Enns ſollen in jren Gränitzen halben taill der bewilligung nach in den Phärdten aufnemen/Nemblichen zway Tauſent Phärdt.

Dergleichen die anndern Lanndt/den andern halben taill.

Vnd die ain Tauſent Martoloſen/ſollen auf derſelben Gränitzen beleiben.

Derſelben Muſſtrungen/ſollen von allen Lannden auf ainen tag beſchehen/Nemblichen an yedes Lanndts Gränitzen.

Vnnd wohin ſy alßdann von dem herrn Obriſten der notturfft nach gelegt werden daſelbſt zůbeleiben vnd gehorſam zelaiſten.

Die bezallung auf alle Phärdt/Martoloſen/vnd was Römiſcher Khünigclicher May. &c. bewilligt iſt/Solle aus der Erblanndt vnd Fürſtlichen Grafſchafft Görtz gemainem Segkhl Monatlich vnd zů Quotember zeiten vericht vnd bezallt werden/wie dañ der beſluſs in der ſelben vergleichung lautter ausweiſt.

Zů solicher verrichtung vnd bezallung / solle von den Lannden ain Generall Zallmaister / vnd yeder zeit im Feldt bey dem herrn Obristen sein vnd beleiben.

Doch wo sonder ausgaben sich in yedes Lanndts notturfften nach wie dises verschinen Jars beschehen zuetrüegen / dauon solle auch gedachter der Lanndt General Zallmaister / ordenliche Raitung aufnemen / Damit Er beslieslichen vnd volkhumbene Raitung den Lannden / samentlich thuen müge.

Zů der samentragung yedes Lanndts Güllten vnd enntlicher vergleichung aller Lañdt / wie die aufgericht vergleichung vermag / vnd von wegen der Lanndt vnrichtigen Posten so in Raitungen ausgestellt worden. Ist die Mallstat hie zů Wienn / auf den bestimbten tag / auch in vergleichung gestellt fürgenomen vnnd benennt worden.

Vnnd ainem yeden Lanndt solle beuorsteen zů solicher handlung vnd vergleichung aine oder zwo Personen zůschickhen.